

Zwei Männer fliehen nach Unfall in Selb Polizei sucht Zeugen!

Zwei Rollerfahrer flüchteten nach einem Unfall in Wunsiedel im Fichtelgebirge. Polizei sucht Zeugen für Ermittlungen.



Selb, Deutschland - In Selb, im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge, fand ein Verkehrsunfall statt, der die Polizei vor große Fragen stellt. Zwei Männer, die mit einem Roller unterwegs waren, rammten in der Nacht einen Absperrpfosten, und anstatt sich um den Unfall zu kümmern, flüchteten sie zu Fuß vom Unfallort. Zurück blieben nur der Roller und die Helme der beiden Flüchtlinge, die offensichtlich das Versicherungskennzeichen des Rollers mitnahmen, als sie sich aus dem Staub machten. Ein aufmerksamer Zeuge beobachtete den Vorfall und verständigte die Polizei, was zu den Ermittlungen wegen unerlaubten Entferns vom Unfallort führte, besser bekannt als Fahrerflucht, wie [wochenblatt.de](https://www.wochenblatt.de) berichtet.

Was genau passiert ist? Der Zeuge, der den Roller mit den beiden Männern sah, bemerkte, dass diese mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs waren. Kurz danach kam es zum Zusammenprall mit dem Pfosten, was sich als folgenschwerer Moment entpuppte. Die Flucht der Männer wirft nun zahlreiche Fragen auf und führt zu einer intensiven Suche nach Zeugen, die mehr Informationen zu dem Vorfall beitragen können.

Rechtliche Konsequenzen für Unfallflüchtige

Die rechtlichen Aspekte rund um Fahrerflucht sind eindeutig und können schwerwiegende Folgen haben. Laut § 142 des Strafgesetzbuches (StGB) ist das unerlaubte Entfernen vom Unfallort strafbar, unabhängig von der Schuld oder der Schwere des Schadens. Um welche Pflichten es sich dabei handelt, haben die Experten von [anwalt.de](https://www.anwalt.de) zusammengefasst:

- Am Unfallort bleiben und die erforderlichen Feststellungen ermöglichen.
- Bei Nichterreichbarkeit von Geschädigten oder Polizei angemessen warten.
- Gegebenenfalls eine nachträgliche Meldung bei der Polizei machen.

Ein einfaches Zettelchen an der Windschutzscheibe ist in der Regel nicht ausreichend, um den rechtlichen Anforderungen zu genügen.

Die Strafen für Fahrerflucht können je nach Höhe des Sachschadens stark variieren. Bei einem BMW Rempeler von weniger als 600 Euro kann es lediglich zu Geldstrafen oder einem Fahrverbot kommen. Höhere Schäden oder Personenschäden führen oft zu Freiheitsstrafen bis zu drei Jahren und anderen Konsequenzen wie Punkten in Flensburg oder einem Führerscheinentzug. Es wird empfohlen, sich im Falle eines Vorwurfs an einen Anwalt zu wenden. Der erste Schritt sollte nicht die Polizei, sondern der Gang zur juristischen

Beratung sein das raten die Fachleute von rechtsanwalt-bongard.de.

Sicht der Polizei und Suche nach Zeugen

Die Polizei in Selb hat bereits mit den Ermittlungen begonnen und sucht dringend nach weiteren Zeugen des Vorfalls. Jeder, der etwas gesehen hat oder Informationen zu den flpchtigen Mænnern geben kann, ist aufgefordert, sich zu melden. Diese Informationen können entscheidend sein, um die flpchtigen Fahrer zur Rechenschaft zu ziehen.

Es bleibt abzuwarten, ob sich die flpchtigen Mænnern schnell finden lassen und welche rechtlichen Konsequenzen sie zu erwarten haben. Jeder Verkehrsteilnehmer sollte sich der Verantwortung bewusst sein, die mit dem Fahren verbunden ist besonders nach einem Unfall, wo jede Entscheidung weitreichende Folgen haben kann.

Details	
Ort	Selb, Deutschland
Quellen	• www.wochenblatt.de • www.anwalt.de • www.rechtsanwalt-bongard.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de